

Halbjahres- finanz- bericht 2021

zum 30. Juni

Nagarro Gruppe

Quartals- kennzahlen

	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung in Prozent	Q1 2021	Veränderung in Prozent
	TEUR	TEUR		TEUR	
Umsatz	127.322	105.131	21,1%	115.724	10,0%
Umsatzkosten	89.328	69.198	29,1%	81.715	9,3%
Gross Profit	38.038	35.977	5,7%	34.054	11,7%
Bereinigtes EBITDA	18.960	21.014	-9,8%	18.559	2,2%
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	30.754	27.106	13,5%	30.554	0,7%
USA	45.413	37.936	19,7%	39.271	15,6%
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	21.123	14.144	49,3%	18.860	12,0%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	10.875	8.407	29,4%	9.412	15,6%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	14.687	14.067	4,4%	13.055	12,5%
Technologie	12.020	9.332	28,8%	11.965	0,5%
Life Sciences & Healthcare	9.149	8.057	13,5%	8.866	3,2%
Management Consulting & Business Information	7.889	7.874	0,2%	7.904	-0,2%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	11.107	8.558	29,8%	9.323	19,1%
Einzelhandel & Konsumgüter	17.715	12.262	44,5%	16.067	10,3%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	9.483	10.123	-6,3%	9.113	4,1%
Reisen & Logistik	13.273	12.306	7,9%	11.161	18,9%

Nagarro Gruppe

Halbjahres- kennzahlen

	H1 2021	H1 2020	
	TEUR	TEUR	Veränderung in Prozent
Umsatz	243.046	216.039	12,5%
Umsatzkosten	171.043	145.196	17,8%
Gross Profit	72.092	70.932	1,6%
Bereinigtes EBITDA	37.519	35.692	5,1%
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	61.309	58.356	5,1%
USA	84.684	75.075	12,8%
Umsatzerlöse nach Branchen			
Automotive, Fertigung & Industrie	39.983	29.535	35,4%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	20.287	18.590	9,1%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	27.742	26.764	3,7%
Technologie	23.985	18.423	30,2%
Life Sciences & Healthcare	18.015	16.322	10,4%
Management Consulting & Business Information	15.792	15.864	-0,5%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	20.429	17.897	14,2%
Einzelhandel & Konsumgüter	33.782	25.202	34,0%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	18.596	21.101	-11,9%
Reisen & Logistik	24.435	26.341	-7,2%

	H1 2021 Prozent	H1 2020 Prozent
Umsatzverteilung (Kunden)		
Top 5	13,9%	13,9%
Top 6-10	10,8%	10,4%
Außerhalb der Top 10	75,3%	75,6%

Segmentangaben

	H1 2021 TEUR	H1 2020 TEUR	Veränderung in Prozent
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	84.822	80.633	5,2%
Umsatzkosten	59.882	55.781	7,4%
Gross Profit	24.939	24.852	0,4%
North America (Nordamerika)			
Umsatz	84.698	75.276	12,5%
Umsatzkosten	59.691	49.167	21,4%
Gross Profit	25.007	26.108	-4,2%
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	37.001	32.487	13,9%
Umsatzkosten	26.775	22.518	18,9%
Gross Profit	10.315	10.057	2,6%
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	36.525	27.644	32,1%
Umsatzkosten	24.694	17.730	39,3%
Gross Profit	11.831	9.914	19,3%

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Kennzahlen gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Inhalts- verzeichnis

Abschnitt A

Konzernzwischenlagebericht

I. Überblick	6
II. Wirtschaftliches Umfeld und die Antwort von Nagarro	7
III. Finanzielle Entwicklung	7
IV. Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag	11
V. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	13
VI. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021	13
VII. Chancen und Risiken	14
VIII. Ereignisse nach Bilanzschluss	14

Abschnitt B

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

I. Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	18
II. Verkürzte Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung	20
III. Verkürzte Konzern-Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung	22
IV. Verkürzte Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung	23
V. Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	24

Abschnitt C

Wichtige Angaben

I. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	56
II. Finanzkalender	56
III. Impressum	56

A •

Konzernzwischenlagebericht

I.

Überblick

Das erste Halbjahr 2021 verlief für Nagarro sehr dynamisch. Zwar herrschte während dieses Zeitraums eine sehr hohe Nachfrage, doch zugleich wurde unsere Lieferfähigkeit durch personelle Engpässe bei den Neueinstellungen erheblich beeinträchtigt. Auf dem weltweiten Arbeitsmarkt für hoch qualifizierte Fachkräfte war gegen Ende 2020 unvermittelt ein intensiver Wettbewerb entstanden, der per Ende Juni noch anhielt. Wir reagierten darauf mit einer Reihe von Initiativen zur Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im ersten Quartal 2021 konnten auf diese Weise 1.084 Fachkräfte eingestellt werden, und im zweiten Quartal 2021 wurden 1.153 Fachkräfte hinzugewonnen (auf Nettobasis). Diese Zahlen beinhalten sowohl Auszubildende als auch Quereinsteiger. Dank der Neueinstellungen konnte das Unternehmen sein Wachstum fortsetzen. Es erzielte im ersten Quartal 2021 ein Umsatzwachstum von 6,2 % gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres, und im zweiten Quartal 2021 belief sich der Anstieg der Umsatzerlöse trotz der zweiten COVID-19-Welle in Indien auf 10 %. Im ersten Halbjahr 2021 lag das Umsatzwachstum 12,5 % über dem ersten Halbjahr 2020, und das entsprechende wechsellkursbereinigte Umsatzwachstum im Jahresvergleich betrug 16,3 %. Das bereinigte EBITDA vom Umsatz belief sich im ersten Quartal 2021 auf 16,0 % und im zweiten Quartal 2021 auf 14,9 %, woraus sich für das erste Halbjahr 2021 ein Wert von 15,4 % ergibt.

A •

Konzernzwischenlagebericht

II •

Wirtschaftliches Umfeld und die Antwort von Nagarro

Das Berichtshalbjahr war durch einen intensiven Wettbewerb um hochqualifizierte Software-Fachkräfte in den wichtigsten Serviceregionen von Nagarro und einen dadurch bedingten Anstieg des Lohnniveaus gekennzeichnet. Unserer Einschätzung nach ist die sprunghafte Zunahme der Nachfrage nach Spitzenkräften auf eine Vielzahl von Ursachen zurückzuführen. Als Erstes – und besonders naheliegend – war ein steigender Bedarf an neuen bzw. weiterentwickelten digitalen Produkten und Dienstleistungen nach der COVID-19-Pandemie zu verzeichnen, insbesondere im Zuge der Konjunkturerholung. Zweitens hatten viele Unternehmen ihre Teams aufgrund der temporären Lockdowns auf eine Remote-Tätigkeit umgestellt und waren daher offener dafür, ihre neuen digitalen Produkte und Dienstleistungen in anderen Ländern erstellen bzw. erbringen zu lassen. Drittens waren Arbeitgeber auch innerhalb einzelner Länder keinen größeren standortbedingten Einschränkungen mehr unterworfen. Die traditionell abgegrenzten Einzugsgebiete einzelner Arbeitgeber verlieren an Bedeutung. Viertens haben die verminderten Sozialkontakte unter den Mitarbeitenden eines Unternehmens in Verbindung mit der wenig abwechslungsreichen Tätigkeit im Homeoffice zu einer neuen Mobilität (d.h. zu häufigen Arbeitsplatzwechseln) geführt. Fünftens hat sich die Einstellungsdynamik zugunsten der Bewerbenden verändert. In dem Maße, wie Vorstellungsgespräche für Bewerbende effizienter durchführbar wurden, begannen diese, sich bei einer deutlich höheren Zahl von Unternehmen zu bewerben und die potenziellen Arbeitgeber „gegeneinander auszuspielen“.

Nagarro reagierte mit einer intensiven Verstärkung seiner Bemühungen zur Personalbeschaffung. Die Neuaufstellung der Marke und der Börsengang von Nagarro im Jahr 2020 haben uns dabei geholfen, unsere Präsenz und unser Renommee auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Darüber hinaus riefen wir eine Initiative ins Leben, um die Erfahrungen von Bewerbenden im Einstellungsverfahren und die Arbeitserfahrung bei

Nagarro insgesamt zu verbessern. Wir hoben die Gehälter im erforderlichen Umfang an und wandten uns im Hinblick auf Preiserhöhungen an unsere Kundenunternehmen. Während die Kunden größtenteils positiv reagierten, werden die Preiserhöhungen voraussichtlich erst einige Monate nach den Gehaltserhöhungen wirksam werden.

Leider verloren wir im Zuge der zweiten COVID-19-Welle in Indien mehrere Kolleginnen und Kollegen und das Leben vieler anderer wurde schmerzlich beeinträchtigt. Wir importierten umgehend Sauerstoffkonzentratoren für die betroffenen Mitarbeitenden und ihre Angehörigen und halfen den Kolleginnen und Kollegen, Krankenhausbetten zu finden und Medikamente zu beschaffen. Außerdem unterstützten wir die Stadtverwaltung von Gurugram nach besten Kräften. Unsere Kunden zeigten sich auch in dieser Angelegenheit sehr verständnisvoll, und es gelang uns, trotz der Tragödie, die sich um uns herum abspielte, alle unsere Projekte weiterzuführen. Die Umsatzerlöse und somit auch die Rentabilität wurden jedoch zweifellos beeinträchtigt. Nagarro half anschließend, kostenlose Impfungen für die Kolleginnen und Kollegen sowie für einkommensschwache Einwohnerinnen und Einwohner der umliegenden Gemeinden zu organisieren, um einen teilweisen Schutz vor einer weiteren tödlichen Welle aufzubauen.

III •

Finanzielle Entwicklung

Angesichts des von rasanten Veränderungen geprägten und oftmals schwierigen Umfelds im ersten und zweiten Quartal können wir eine relativ positive Bilanz ziehen. Die Ergebnisse im Jahresvergleich fallen zwar (aufgrund der erheblichen Geschäftsverluste im Geschäftsjahr 2020 und der Wechselkursentwicklung) noch immer schwach aus, doch insgesamt sind wir mit diesen zwei Quartalen, die ein schnelles Wachstum im Vergleich zu den Vorquartalen aufweisen, recht zufrieden.

Unsere wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatz, Gross Margin und das bereinigte EBITDA. Die Gross Margin entspricht dem Verhältnis von Gross Profit zu Umsatzerlösen, wobei der Gross Profit ermittelt wird, indem von der Gesamtleistung alle direkten Kosten, die zur Erzielung der Umsätze

notwendig sind, abgezogen werden. Die direkten Kosten umfassen die Personalkosten im Zusammenhang mit den Softwareentwicklungsleistungen von Nagarro sowie die damit verbundenen Kosten für Reisen und sonstige Kosten. Wir definieren das bereinigte EBITDA als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), bereinigt um von uns als außerordentlich betrachtete Effekte wie Kaufpreisanpassungen, Badwill, Wechselkurseffekte auf den Kaufpreis, Verkauf von Beteiligungen, Kosten der Aktienoptionspläne sowie im ersten Halbjahr die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Minderheitsanteilen und Akquisitionskosten. Eine genauere Definition finden Sie im Konzernabschluss.

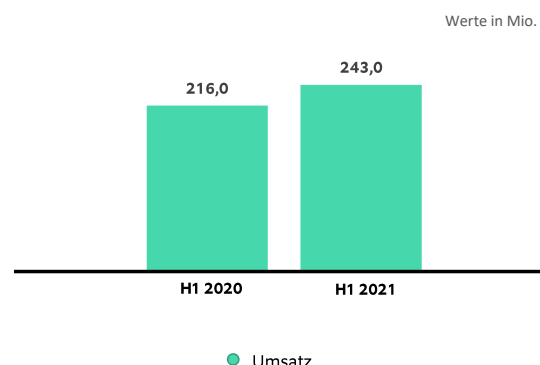
Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen von 216,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 auf 243,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2021, was einem Wachstum von 12,5 % entspricht. In konstanter Währung betrug das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2021 16,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Gross Profit erhöhte sich von 70,9 Mio. € auf 72,1 Mio. €. Die Gross Margin verringerte sich und ging von 32,8 % im ersten Halbjahr 2020 auf 29,7 % in 2021 zurück. Das bereinigte EBITDA stieg um 5,1 % von 35,7 Mio. € (16,5 % der Umsatzerlöse) auf 37,5 Mio. € (15,4 % der Umsatzerlöse). Zu beachten ist dabei, dass die Zahlen für das erste Halbjahr 2020 auch die Effekte aus den Gehaltskürzungen enthalten, die als Reaktion auf den Ausbruch der COVID-19-Pandemie vorgenommen wurden. Zudem belasteten im ersten Halbjahr 2021 der Anstieg des Lohnniveaus, Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und die Einstellung zahlreicher Trainees die Gross Margin und das bereinigte EBITDA stark, obgleich eine gewisse langfristige Entlastung durch eine verminderte Reisetätigkeit und geringere Betriebskosten für Geschäftsräume zu verzeichnen war. Die größten Bereinigungen des EBITDA im ersten Halbjahr 2021 betrafen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (1,8 Mio. €) und die Aufwendungen für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen (2,9 Mio. €).

Das EBITDA verringerte sich von 35,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 um 8,4 % auf 32,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2021. Das EBIT ging von 24,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 um 14,3 % auf 21,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2021 zurück. Das Periodenergebnis verminderte sich von 15,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 um 12,1 % auf 13,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2021. Darüber hinaus stiegen die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um 0,6 Mio. € und der Zinsaufwand um 0,5 Mio. €.

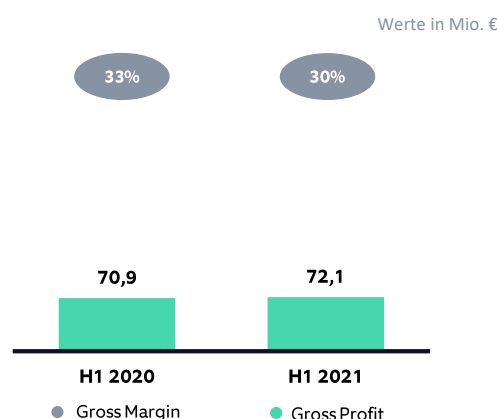
Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für das Unternehmen verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit

Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung Vermögenswerte und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.

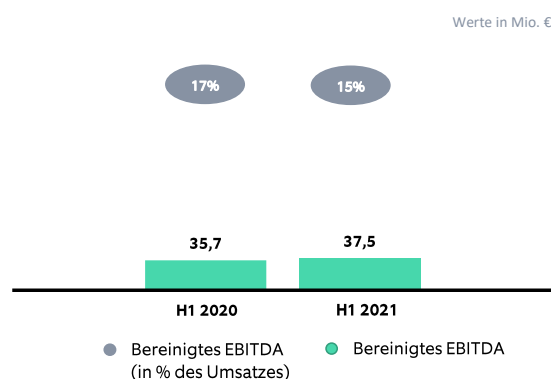
Umsatz



Gross Profit



Bereinigtes EBITDA



A •

Konzernzwischenlagebericht

III •

Finanzielle Entwicklung

Unter den Segmenten verzeichnete die Kundenregion North America, die ihren Umsatz von 75,3 Mio. € um 12,5 % auf 84,7 Mio. € steigerte, die mit Abstand beste Entwicklung. Dies war hauptsächlich auf das Wachstum in den Branchen Technologie sowie Automotive,

Das Segment Rest of Europe steigerte sich von 32,5 Mio. € auf 37,0 Mio. € (13,9 %). Das stärkste Wachstum verzeichneten Einzelhandel & Konsumgüter sowie Automotive, Fertigung & Industrie. Im Bereich Reisen & Logistik war ein leichter Zuwachs zu beobachten. Die Gross Margin verminderte sich von 31,0 % auf 29,5 %.

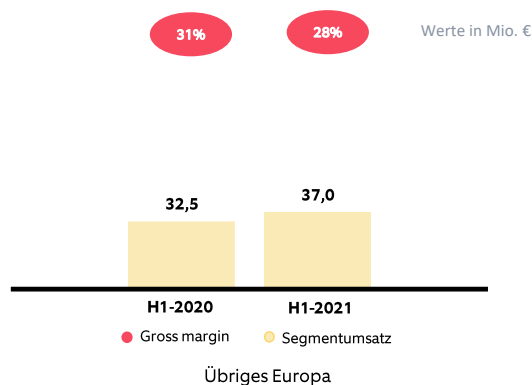
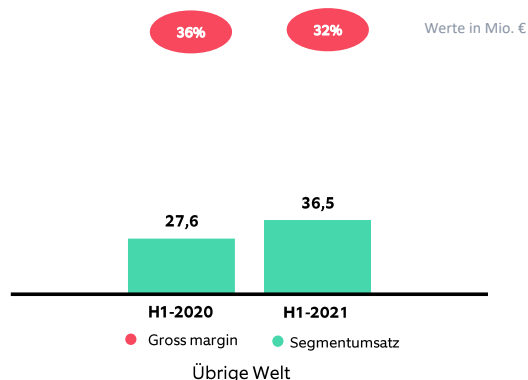
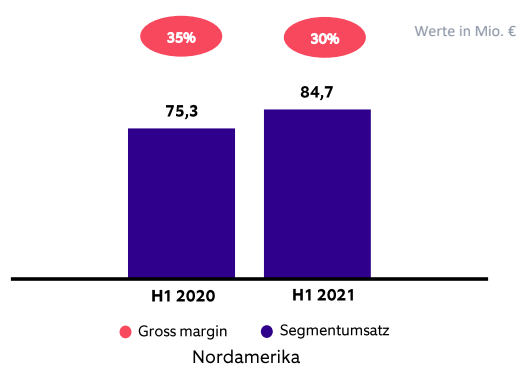
Das Segment Central Europe verzeichnete eine leichte Umsatzsteigerung von 80,6 Mio. € auf 84,8 Mio. € (5,2 %). Während Automotive, Fertigung & Industrie das stärkste Wachstum aufwies, hatte der Sektor Reisen & Logistik (Luftfahrtgeschäft) den größten negativen Einfluss. Die Gross Margin der Kundenregion Central Europe ging von 30,8 % auf 29,4 % zurück.

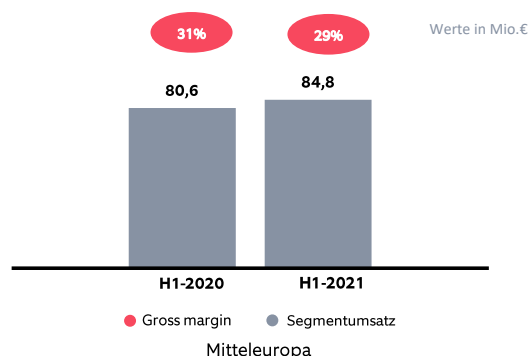
Die Umsatzerlöse aus den USA stiegen von 75,1 Mio. € um 12,8 % auf 84,7 Mio. €, während die Umsatzerlöse aus Deutschland langsamer zulegten und von 58,4 Mio. € auf 61,3 Mio. € (5,1 %) kletterten. Wie im Segment Central Europe wurden die Umsatzerlöse aus Deutschland weiterhin durch unser überproportionales Engagement im dortigen Luftfahrtsektor belastet.

Umsatz und Gross Margin der Segmente

Fertigung & Industrie zurückzuführen. Die Gross Margin verminderte sich von 34,7 % auf 29,5 %.

Auch das Segment Rest of World wuchs und steigerte den Umsatz von 27,6 Mio. € auf 36,5 Mio. € (32,1 %). Die Gross Margin für Rest of World verringerte sich von 35,9 % auf 32,4 %. Den größten Wachstumsbeitrag leisteten Finanzdienstleistungen & Versicherungen sowie Einzelhandel & Konsumgüter.





Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Der Fokus auf das Kundenerlebnis liegt dem digitalen Wandel in fast allen Branchen zugrunde und auch die hierfür eingesetzten Technologien sind branchenübergreifend. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch ein bestimmtes Fachwissen und wir haben über sämtliche Branchen hinweg in den Aufbau dieses Fachwissens investiert.

Zu den Branchen, die im ersten Halbjahr 2021 ein robustes Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 aufwiesen, zählten Automotive, Fertigung & Industrie (35,4 %), Einzelhandel & Konsumgüter (34,0 %) und Technologie (30,2 %).

Branchen, die während des ersten Halbjahres 2021 einen deutlichen Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 verzeichneten, waren Telekommunikation, Medien & Unterhaltung (-11,9 %) sowie Reisen & Logistik (-7,2 %).

Der prozentuale Anteil der mit unseren fünf größten Kunden erzielten Umsatzerlöse blieb unverändert im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 (13,9%). Die mit den fünf nächstgrößten Kunden erzielten Umsatzerlöse erhöhten sich geringfügig und stiegen von 10,4 % auf 10,8 %, während die mit Kunden außerhalb der Top 10 erzielten Umsatzerlöse leicht zurückgingen und von 75,6 % auf 75,3 % sanken.

Von unseren Kunden aus 51 Ländern erhalten wir Zahlungen in verschiedenen Währungen. Im Folgenden sind die Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

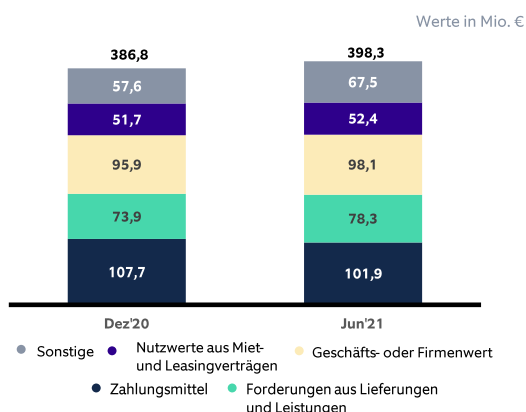
Für den
Sechsmonatszeitra-
um zum 30. Juni

	2021 Mio. EUR	2020 Mio. EUR
EUR	103,4	97,0
USD	90,8	81,6
INR	15,3	10,8
DKK	5,4	4,8
ZAR	5,2	3,4
GBP	4,1	3,0
AED	4,0	3,9
NOK	3,2	2,6
SEK	2,4	2,0
JPY	2,2	1,2
CHF	2,0	2,0
AUD	1,7	1,9
THB	1,2	0,2
MYR	1,1	1,3

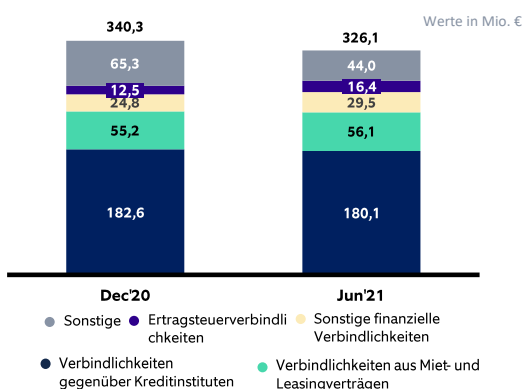
IV •

Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag

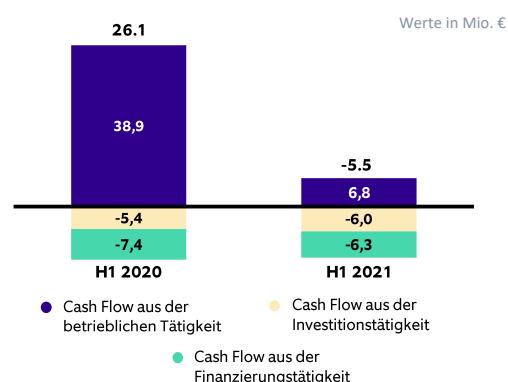
Aktiva



Verbindlichkeiten



Cash Flow



Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Das Finance Council stellt mit seiner Arbeit sicher, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken, wie z.B. Währungsrisiken, mit passenden Instrumenten steuert.

Darüber hinaus streben wir ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum lässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet zudem Covenants zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Insgesamt war die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des ersten Halbjahres 2021 solide. Das Unternehmen verfügt über eine zufriedenstellende Liquidität. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 219,9 Mio. €, wovon 101,9 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Schulden betrugen 107,7 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 112,2 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2021 um 11,5 Mio. € auf 398,3 Mio. € gegenüber 386,8 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Darunter stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2021 um 1,9 Mio. € auf 178,3 Mio. € gegenüber 176,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich der Goodwill um 2,2 Mio. € (aufgrund von Wechselkurseffekten), die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen stiegen um 0,7 Mio. € (Nettozugang in Höhe von 9,0 Mio. € vorwiegend aufgrund von Zugängen zu Pachtobjekten in Indien sowie geleasten Rechenzentren und Computern, saldiert mit Abschreibungen in Höhe von 8,3 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte verminderten sich um 1,2 Mio. € auf 9,8 Mio. € (hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen während des Berichtszeitraums).

A •

Konzernzwischenlagebericht

IV •

Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2021 um 9,6 Mio. € auf 219,9 Mio. € gegenüber 210,3 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Hierbei gingen die Zahlungsmittel um 5,8 Mio. € auf 101,9 Mio. € zurück (in erster Linie aufgrund der Begleichung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Abspaltung und der Börsennotierung in Höhe von 8,4 Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 4,2 Mio. €, denen durch Ausübung der Aktienoption 2020/I vereinnahmte Finanzmittel in Höhe von 3,2 Mio. € und eine Bareinlage nicht kontrollierender Gesellschafter in Höhe von 2,9 Mio. € gegenüberstanden). Die aktiven Vertragsposten, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um 11,1 Mio. € (vorwiegend bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,5 Mio. € und der aktiven Vertragsposten um 6,3 Mio. €). Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 4,2 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 5,5 Mio. € zurück, hauptsächlich bedingt durch die Umgliederung von langfristigen Krediten (3,7 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Akquisitionen (2,0 Mio. €) in die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen um 8,7 Mio. € zurück, hauptsächlich bedingt durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 15,9 Mio. € (in erster Linie aufgrund der Begleichung von Kosten der Abspaltung und der Börsennotierung in Höhe von 8,4 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 2,2 Mio. € und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2,6 Mio. € (netto nach Anpassung der Rückstellung für die Übertragung von Minderheitsanteilen auf die Nagarro SE in Höhe von 1,4 Mio. €). Es kam zu einem Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 5,1 Mio. € (hauptsächlich Rückstellungen für noch nicht gebuchte

Lieferantenrechnungen) und der Ertragsteuerverbindlichkeiten um 3,9 Mio. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 46,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020 um 25,6 Mio. € auf 72,1 Mio. € zum 30. Juni 2021. Diese Erhöhung ist auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses um 16,6 Mio. € sowie einer Aufstockung der Kapitalrücklage um 5,9 Mio. € (vor allem aufgrund einer Einlage aus der Ausübung der Aktienoption 2020/I in Höhe von 2,9 Mio. € und von 2,9 Mio. € aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen des AOP 2020/II und AOP 2020/III) sowie einer Bareinlage von 2,9 Mio. € durch nicht kontrollierende Gesellschafter zurückzuführen.

Der Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter hat sich zum 30. Juni 2021 um 6,2 Mio. € auf 8,9 Mio. € gegenüber 2,7 Mio. € zum 31. Dezember 2020 erhöht. Dies war auf einen Anstieg des Anteils nicht kontrollierender Gesellschafter am Gesamtergebnis um 3,3 Mio. € und eine Bareinlage nicht kontrollierender Gesellschafter in Höhe von 2,9 Mio. € zurückzuführen.

Wir weisen darauf hin, dass die Geschäftsleitung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich der Gesamtvermögenswerte und der Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cash Flows belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 5,5 Mio. € gegenüber 26,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2020.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2021 bei 6,8 Mio. € gegenüber 38,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2020. Der Rückgang des Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2021 ist zum großen Teil auf die Zahlung der Abspaltungs- und Börsennotierungskosten in Höhe von 8,4 Mio. € sowie einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,5 Mio. € sowie der aktiven Vertragsposten um 6,3 Mio. € zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 belief sich auf 6,3 Mio. € gegenüber 7,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2020. Größere Positionen bei den Mittelabflüssen im ersten Halbjahr 2021 waren Leasingzahlungen in Höhe von 9,0 Mio. € und die Tilgung

wesentlicher Bankkredite in Höhe von 2,0 Mio. €. Dem steht ein Anstieg des Cash Flows gegenüber, der in erster Linie auf den durch die Ausübung der Aktienoption 2020/I vereinnahmten Beitrag in Höhe von 3,2 Mio. € und von nicht kontrollierenden Gesellschaftern erhaltene finanzielle Mittel in Höhe von 2,9 Mio. € zurückzuführen ist.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 belief sich auf 6,0 Mio. €, vorwiegend zur Erfüllung vertraglicher Zahlungsverpflichtungen aus Übernahmen der Vorjahre. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2020 belief sich demgegenüber auf 5,4 Mio. €.

V.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wir verwenden eine standardisierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal der beim Kunden für den Projekterfolg verantwortlichen Person zugesandt. Der Prozentsatz der Befragten, die „Immer zufrieden“ oder „Meistens zufrieden“ angaben – unser Maßstab für die Gesamtzufriedenheit – verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 leicht auf 95 % gegenüber 96 % im ersten Halbjahr 2020. Wir weisen darauf hin, dass sehr kleine Kundenprojekte nicht vom CSAT abgedeckt werden. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind.

Am 30. Juni 2021 beschäftigte Nagarro 10.903 Fachkräfte, 10.014 davon waren im Bereich Engineering tätig. Am 30. Juni 2020 waren es im Vergleich dazu 8.406 Fachkräfte (7.588 im Bereich Engineering) und am 31. Dezember 2020 8.666 Fachkräfte (7.829 im Bereich Engineering). Bei einem Teil dieser neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handelte es sich in diesem Halbjahr um Softwareentwicklungsfachkräfte, die erst vor Kurzem ihr Studium abgeschlossen haben, und die voraussichtlich nicht sofort für umsatzgenerierende Tätigkeiten eingesetzt werden.

VI.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich der Umsatz von Nagarro im Jahr 2021 auf rund 495 Mio. €

belaufen wird, was ein moderates organisches Umsatzwachstum von etwa 15 % zur Folge hat. Wir bleiben zuversichtlich, dass wir dank der im Jahr 2021 unternommenen Anstrengungen mittelfristig unser historisches organisches Umsatzwachstum von rund 20 % erreichen werden.

Wir senken unsere Prognose für die Gross Margin für das Geschäftsjahr von 32 % auf 29%, was teilweise auf die Gehaltsinflation in unseren wichtigsten Serviceregionen und den typischen mehrmonatigen Zeitverzug zwischen Gehaltserhöhungen und den anschließenden Erhöhungen der Abrechnungssätze zurückzuführen ist. Die Gross Margin wurde darüber hinaus durch bestimmte Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit COVID-19 sowie die Tatsache belastet, dass eine höhere Zahl von Berufsanfängerinnen und -anfängern als üblich eingestellt wurde.

Wir streben für 2021 weiterhin eine bereinigte EBITDA-Marge in einer Größenordnung von 15 % an.

In einem Umfeld mit begrenztem Angebot wird die Aufteilung des Umsatzwachstums auf die einzelnen Segmente verstärkt durch interne Priorisierungsrichtlinien bestimmt, die dynamisch sind und sich kontinuierlich weiterentwickeln. Daher lautet unsere treffendste Prognose auf Segmentebene, dass wir aus den oben dargelegten Gründen ein weitgehend konstantes organisches Umsatzwachstum in den Segmenten und eine Gross Margin der einzelnen Segmente von ungefähr 29 % erwarten.

Die Prognosen des Managements für 2021 sind Erwartungen und könnten sich als falsch erweisen, insbesondere aufgrund der Ungewissheit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Nagarro sondiert laufend den Markt hinsichtlich potenzieller Akquisitionen. Mögliche Übernahmen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die aktuelle Strategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugänge zu Kunden zu gewinnen, damit wir unsere vorhandenen Kapazitäten und Case Studies besser nutzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen. Wir befinden uns derzeit in Gesprächen mit einigen möglichen Übernahmekandidaten. Es besteht die Möglichkeit, die jedoch keineswegs gesichert ist, dass einige dieser Transaktionen im weiteren Jahresverlauf vollzogen werden.

A •

Konzernzwischenlagebericht

VII •

Risiken und Chancen

Im [Geschäftsbericht 2020](#) haben wir unseren Risikomanagementansatz sowie die wesentlichen Risiko- und Chancenfaktoren beschrieben. In diesem Abschnitt legen wir nur die maßgeblichen Veränderungen und neuen Entwicklungen dar.

Das betriebliche Risiko in Verbindung mit dem Angebot an Fachkräften in der Softwareentwicklung ist seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts deutlich gestiegen. Der Wettbewerb nach herausragenden Softwareingenieurinnen und -ingenieuren hat sich intensiviert, da sich die Volkswirtschaften von COVID-19 erholen und Unternehmen schnellstmöglich neue digitale Produkte und Dienstleistungen entwickeln wollen. Damit einhergehend sind auch die von Top-Talenten eingeforderten Gehälter gestiegen. Die Mitarbeiterfluktuation hat sich bei hoch qualifizierten Fachkräften ebenfalls erhöht. Diese Faktoren können kurzfristig unsere Fähigkeit beeinträchtigen, die Kundennachfrage zu bedienen bzw. dies auf rentable Weise zu erreichen.

Wir glauben, dass die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro bei geringfügigen Preisänderungen verhältnismäßig preisunelastisch ist und unsere Kunden Preiserhöhungen tragen werden, um diese Kostensteigerungen auszugleichen. Allerdings können die Preiserhöhungen den Gehaltssteigerungen oftmals um mehrere Monate hinterherhinken.

COVID-19 gefährdet weiterhin die persönliche Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Ländern. Neue Varianten und Pandemiewellen können dazu führen, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder deren Angehörige infizieren. Dies kann den Umfang der Dienstleistungen beeinträchtigen, den wir unseren Kunden bereitstellen können. Das Unternehmen muss gegebenenfalls zudem mehr Mittel für Ausrüstungen oder Dienstleistungen bzw. finanzielle Unterstützung aufwenden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder ihren Familienangehörigen während der Pandemie zur Seite zu stehen. Ferner besteht auf der Nachfrageseite das Risiko, dass die allgemeine weltweite

Konjunkturerholung im Anschluss an die Pandemie aus dem einen oder anderen Grund ins Stocken gerät. Zudem ist es möglich, dass sich die Nachfrage in bestimmten Branchen oder Regionen langsamer oder unter größeren Schwierigkeiten erholt.

VIII •

Ereignisse nach Bilanzschluss

Auch wenn diese ausführlicher im verkürzten Konzernzwischenabschluss dargelegt sind, soll an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung gegeben werden.

Angesichts der laufenden weltweiten Impfkampagnen gehen wir davon aus, dass die nachfolgenden Wellen der COVID-19-Pandemie keine wesentlichen Auswirkungen auf unser Geschäft im restlichen Jahresverlauf 2021 haben werden.

Wir gehen von weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung der jüngst erneuerten Arbeitsgesetze in Indien aus, auf die im [Geschäftsbericht 2020](#) ausführlich verwiesen wurde.

Wir arbeiten weiter an der geplanten Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des [Geschäftsbericht 2020](#) in Anhang G.XIII „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE“. Falls die Umstrukturierung stattfindet, würde sie zur Verringerung unseres steuerlichen Verlustvortrags und zur Verwässerung des den Nagarro-Aktionärinnen und -Aktionären zuzurechnenden Gewinns pro Aktie führen.

Weitere Informationen finden Sie im verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Abschnitt B

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss der Nagarro SE

für das Halbjahr zum 30. Juni 2021 gemäß IFRS

Inhaltsverzeichnis

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	18
Verkürzte Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung	20
Verkürzte Konzern-Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung	22
Verkürzte Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung	23
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	24
A. Allgemeine Angaben	
I. Grundlagen der Erstellung	24
B. Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze	
I. Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die von der Gruppe angewendet wurden	24
II. Konsolidierungskreis	26
C. Anhang zur verkürzten Konzern-Zwischenbilanz	
I. Immaterielle Vermögenswerte	30
II. Geschäfts- oder Firmenwert	30
III. Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	30
IV. Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte	31
V. Eigenkapital	31
VI. Nicht kontrollierende Gesellschafter	33
VII. Kurzfristige Verbindlichkeiten	33
VIII. Finanzinstrumente	34
D. Anhang zur verkürzten Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung	
I. Umsatzerlöse	38
II. Sonstige betriebliche Erträge	38
III. Personalaufwand	39
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41
V. Finanzaufwendungen	42
VI. Ertragsteuern	42
VII. Ergebnis je Aktie	43
E. Anhang zur Konzern-Kapitalflussrechnung	
I. Cash Flow aus Unternehmenszusammenschlüssen	45
II. Abstimmung von Finanzmittelfonds und finanziellen Verbindlichkeiten	45
III. Cash Flows	45
F. Sonstige Angaben	
I. Unternehmenszusammenschlüsse	47
II. Geschäfte mit nahestehenden Personen	48
III. Bereinigtes EBITDA	49

IV.	Segmentangaben	49
V.	Eventualverbindlichkeiten und Garantien	51
VI.	Kapitalmanagement	51
VII.	Ereignisse nach Bilanzschluss	53

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

		30. Juni	31. Dezember
Aktiva	Anhang	2021	2020
in TEUR			
Immaterielle Vermögenswerte	C.1	9.840	11.003
Geschäfts- oder Firmenwert	C.2	98.106	95.878
Sachanlagen		6.496	6.390
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	52.407	51.735
Langfristige Vertragsposten		327	438
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		3.020	2.999
Andere langfristige Vermögenswerte		159	102
Aktive latente Steuern		7.981	7.932
Langfristiges Vermögen		178.336	176.475
Vorräte		183	127
Kurzfristige Vertragsposten		252	252
Vertragliche Vermögenswerte	C.4	17.207	10.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		78.323	73.872
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.874	2.502
Andere kurzfristige Vermögenswerte		8.051	8.023
Ertragsteuerforderungen		11.117	6.906
Zahlungsmittel		101.929	107.742
Kurzfristiges Vermögen		219.937	210.346
Summe Aktiva		398.273	386.822

		30. Juni	31. Dezember
PASSIVA	Anhang	2021	2020
in TEUR			
Gezeichnetes Kapital	C.5	11.577	11.383
Kapitalrücklage	C.5	238.285	232.410
Gewinnvortrag		66.370	47.922
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter		10.560	18.447
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	C.5	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	C.5	(2.965)	(5.750)
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		63.214	43.800
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	C.6	8.932	2.728
Eigenkapital		72.147	46.528
Langfristige Finanzschulden		164.477	168.158
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	43.329	43.191
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		6.061	5.262
Andere langfristige Rückstellungen		138	243
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten		2	125
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.344	1.672
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen		615	2.662
Passive latente Steuern		2.470	2.599
Langfristige Schulden		218.438	223.911
Kurzfristige Finanzschulden		15.620	14.429
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	C.3	12.783	11.966
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		859	728
Andere kurzfristige Rückstellungen		11.798	14.443
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten		9.268	9.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.288	22.196
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen		2.125	4.291
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		28.204	23.088
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		4.340	3.363
Ertragsteuerverbindlichkeiten		16.405	12.484
Kurzfristige Schulden	C.7	107.689	116.383
Summe Passiva		398.273	386.822

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Verkürzte Konzern- Zwischengesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni			
	Note	2021	2020
in TEUR			
Umsatzerlöse	D.1	243.046	216.039
Andere aktivierte Eigenleistungen		89	88
Sonstige betriebliche Erträge	D.2	7.539	9.653
Materialaufwand		(26.389)	(25.393)
Personalaufwand	D.3	(163.997)	(137.756)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		(824)	(1.501)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.4	(26.771)	(25.438)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		32.693	35.694
Abschreibungen und Wertminderungen		(11.314)	(10.759)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		21.379	24.934
Finanzerträge		245	188
Finanzaufwendungen	D.5	(3.834)	(3.297)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		17.790	21.826
Ertragsteuern	D.6	(4.503)	(6.705)
Ergebnis der Periode		13.287	15.121
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:			
an Gesellschafter des Mutterunternehmens		10.560	12.705
an nicht kontrollierende Gesellschafter		2.727	2.416
Sonstiges Ergebnis			
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni			
	Note	2021	2020
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)		(203)	(277)
Steuereffekte		50	70
		(153)	(208)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können			
Währungsdifferenzen		3.467	(2.752)
		3.467	(2.752)
			-
Sonstiges Ergebnis der Periode		3.314	(2.960)
Gesamtergebnis der Periode		16.601	12.161
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:			
an Gesellschafter des Mutterunternehmens		13.345	10.223
an nicht kontrollierende Gesellschafter		3.257	1.938
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:	D.7		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾		11.424.865	87.692
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾		11.576.513	120.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		0,92	144,88
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		0,91	105,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie:	D.7		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾		11.424.865	11.506.888
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾		11.576.513	11.539.196
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)		0,92	1,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)		0,91	1,10

1) Das Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr 2021 ist mit dem Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr 2020 nicht vergleichbar, da die Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2020 nicht der Anzahl der Aktien nach der Abspaltung und der Börsennotierung am 16. Dezember 2020 entspricht. Jedoch wurden zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für das erste Halbjahr 2020 die Anzahl der Aktien von Nagarro SE berücksichtigt, die an Aktionäre der Allgeier SE ausgegeben wurden und im Mai 2021 ausgeübt werden.

Verkürzte Konzern- Zwischeneigenkapitalüberleitungsrechnung

Sonstiges Ergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2020	50	22.415	22.441	25.481	(25.522)	6.073	(689)	50.249	9.693	59.942
Periodenergebnis	-	-	-	12.705	-	-	-	12.705	2.416	15.121
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(2.307)	(174)	(2.481)	(479)	(2.960)
Gesamtergebnis	-	-	-	12.705	-	(2.307)	(174)	10.223	1.938	12.161
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	25.481	(25.481)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	120	-	-	-	-	-	-	120	-	120
Übertragung der Kapitalrücklage	(50)	(22.415)	-	-	22.465	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-	-	-	-	1.600	-	-	1.600	1.751	3.351
Stand am 30. Juni 2020	120	-	47.922	12.705	(1.457)	3.766	(863)	62.192	13.382	75.574
Stand am 01. Januar 2021	11.383	232.410	47.922	18.447	(260.612)	(4.723)	(1.026)	43.800	2.728	46.528
Periodenergebnis	-	-	-	10.560	-	-	-	10.560	2.727	13.287
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	2.913	(128)	2.785	529	3.314
Gesamtergebnis	-	-	-	10.560	-	2.913	(128)	13.345	3.257	16.601
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	18.447	(18.447)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	194	-	-	-	-	-	-	194	-	194
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	2.908	-	-	-	-	-	2.908	-	2.908
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-	2.968	-	-	-	-	-	2.968	2.948	5.916
Stand am 30. Juni 2021	11.577	238.285	66.370	10.560	(260.612)	(1.810)	(1.154)	63.214	8.932	72.147

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Verkürzte Konzern- Zwischenkapitalflussrechnung

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	Anhang	2021	2020
in TEUR			
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		21.379	24.934
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		11.314	10.759
Veränderung langfristige Rückstellungen		333	435
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		2.737	2.490
Gezahlte Ertragsteuern		(4.856)	(4.459)
Working Capital Veränderungen		(24.068)	4.726
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		6.839	38.886
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		(1.820)	(1.712)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		4	5
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	E.1	(4.165)	(3.658)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(5.981)	(5.365)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		3.162	120
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten		(2.045)	(162)
Auszahlungen von Krediten an die Allgeier Gruppe		-	3.195
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen		(8.996)	(9.631)
Nettozufluss aus Factoring		1.051	(845)
Erhaltene Zinsen		245	142
Gezahlte Zinsen		(2.713)	(96)
Sonstige Transaktionen mit Gesellschaftern		2.948	(147)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(6.349)	(7.425)
Summe der Cashflows		(5.490)	26.096
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds		486	(305)
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt		(5.004)	25.791
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	E.2	103.173	38.786
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	E.2	98.169	64.577

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

A.I

Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Nagarro SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „die Gruppe“) für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2021 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und wurde entsprechend dem Beschluss des Vorstands am 13. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2021 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich sind, und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2020 gelesen werden, der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzenden Bestimmungen des § 315e (1) HGB aufgestellt wurde.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss steht zudem im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) – Zwischenberichterstattung – des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind Beträge in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Nach Ansicht des Managements spiegelt der verkürzte Konzernzwischenabschluss sämtliche Buchungen (d. h. reguläre wiederkehrende Buchungen) wider, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Nagarro

erforderlich sind. Die für Zwischenperioden ausgewiesenen Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse für die Ergebnisse zu, die für zukünftige Perioden oder das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IFRS hat das Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vorgenommen. Diese können sich auf die Beträge und die Darstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz, die Offenlegung von Eventualvermögenswerten und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Ausgaben für den Berichtszeitraum auswirken. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit im Zusammenhang mit der Entwicklung der COVID-19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer gewissen Unsicherheit. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können wesentliche Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss haben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Nagarro SE für das Halbjahr zum 30. Juni 2021 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde er gemäß § 115 (5) WpHG geprüft.

B.1

Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die von der Gruppe angenommen wurden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses der Gruppe für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 angewandt wurden, mit Ausnahme der Annahme der zum 01. Januar 2021 in Kraft getretenen neuen Standards

und der Anwendung von IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen, da Nagarro während der Periode Aktienoptionen ausgegeben hat. Die Gruppe hat keine Standards, keine Interpretationen und Änderungen vorzeitig angewandt, die herausgegeben wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind. Einige Änderungen, die nachstehend beschrieben sind, finden erstmalig im Jahr 2021 Anwendung, haben jedoch keine wesentliche Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe.

Anteilsbasierte Vergütungen

Wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Führungskräfte) der Gruppe erhielten eine Vergütung in Form einer anteilsbasierten Vergütung, wobei diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dienstleistungen gegen die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten erbringen (Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente).

Die Kosten von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden mittels eines geeigneten Bewertungsmodells anhand des beizulegenden Zeitwerts zu dem Zeitpunkt bestimmt, an dem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Eigenkapitalinstrumente gewährt wurden; weitere Einzelheiten hierzu sind in Anhang [D.3 Personalaufwand](#).

Die Kosten der Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden im Personalaufwand (Anhang [D.3 Personalaufwand](#)) erfasst, mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) über den Zeitraum, in dem die Dienstbedingungen und gegebenenfalls die Leistungsbedingungen erfüllt sind (der Erdienungszeitraum). Der kumulierte Aufwand, der für Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu jedem Bilanzstichtag bis zum Erdienungszeitpunkt erfasst wird, spiegelt den bereits abgelaufenen Teil des Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente wider, die nach bestmöglicher Schätzung der Gruppe tatsächlich ausübbar werden. Der Aufwand oder Ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für eine Periode spiegelt die Veränderung des zu Beginn und zum Ende dieser Periode erfassten kumulierten Aufwands wider.

Dienstbedingungen oder Leistungsbedingungen, bei denen es sich um keine Marktbedingungen handelt, werden bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts der Zuteilungen am Tag der Gewährung nicht berücksichtigt, doch wird die Wahrscheinlichkeit, ob die Bedingungen erfüllt werden, im Rahmen der bestmöglichen Schätzung der Gruppe über die Eigenkapitalinstrumente bewertet, die tatsächlich ausübbar werden. Marktleistungsbedingungen werden innerhalb des beizulegenden Zeitwerts am Tag der Gewährung widerspiegelt. Sämtliche anderen Bedingungen, die mit einer Zuteilung, aber ohne eine damit verbundene

Dienstanforderung verbunden sind, werden als Nicht-Ausübungsbedingungen betrachtet. Nicht-Ausübungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert einer Zuteilung widerspiegelt und führen zur unmittelbaren Aufwandsverrechnung einer Zuteilung, sofern darüber hinaus keine Dienst- und/oder Leistungsbedingungen vorliegen.

Der Verwässerungseffekt ausstehender Optionen wird als zusätzliche Aktienverwässerung bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie widerspiegelt (weitere Einzelheiten finden sich in Anhang [D.7 Ergebnis je Aktie \(EPS\)](#).

Änderungen an IFRS 16 – COVID-19-bezogene Mietkonzessionen

Die Änderungen an IFRS 16 in Verbindung mit COVID-19 gewähren Leasingnehmern Entlastungen bei der Bilanzierung von Änderungen von Leasingverträgen (Änderung von Leasingverhältnissen) aufgrund von Mietkonzessionen infolge der Corona-Pandemie. Hilfsweise kann ein Leasingnehmer entscheiden, auf die Beurteilung zu verzichten, ob eine pandemiebedingte Mietkonzession von einem Leasinggeber als Änderung des Leasingverhältnisses einzustufen ist. Ein Leasingnehmer, der diese Entscheidung trifft, bilanziert jede auf die Mietkonzession im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführende Veränderung bei den Leasingzahlungen in derselben Weise, wie er es nach IFRS 16 tun würde, wenn die Veränderung nicht als Änderung eines Leasingverhältnisses einzustufen wäre.

Diese Änderungen haben keine wesentliche Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16

Die Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 sollen die Auswirkungen der Reform der Referenzzinssätze (sogenannte IBOR-Reform) auf die Finanzberichterstattung abmildern, wenn ein bestehender Referenzzinssatz durch einen alternativen Zinssatz ersetzt wird. Insbesondere bieten die Änderungen praktische Erleichterungen im Hinblick auf die Änderungen, die im Rahmen der IBOR-Reform erforderlich werden. Darüber hinaus sollen die Sicherungsbeziehungen in der Bilanz trotz einer Ersetzung des Referenzzinssatzes im Rahmen der angepassten Dokumentation weitergeführt werden können.

Diese Änderungen haben keine wesentliche Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

B. 2

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss per
30. Juni 2021 umfasst alle im Konzernabschluss

per 31. Dezember 2020 aufgeführten
Tochtergesellschaften des Konzerns sowie die
nachfolgenden Zugänge, die während des ersten
Halbjahres 2021 erfolgten:

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

B. 2

Konsolidierungskreis

(i) Nagarro (Private) Limited, eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Sri Lanka.

(ii) Livisi GmbH, eine im Jahr 2020 in Deutschland erworbene Gesellschaft, die ab 01. Januar 2021 konsolidiert wurde.

(iii) Nagarro Software Co. W.L.L, eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Bahrain.

Wie bereits im am 08. Dezember 2020 veröffentlichten Prospekt der Gesellschaft für die Zulassung zum Handel am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse angekündigt, hat der Vorstand der Nagarro SE am 26. März 2021 beschlossen, Gespräche mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Management-Beteiligungsprogramms auf Ebene der operativen Führungsgesellschaft Nagarro Holding GmbH aufzunehmen. Bei diesen Verhandlungen sollte über die Auflösung des Programms und die anschließende vollständige Integration der Nagarro Holding GmbH im Wege der Verschmelzung mit der Nagarro SE unter Ausgabe neuer Aktien an der Nagarro SE an die Mitglieder des Management-Beteiligungsprogramms verhandelt werden. Derzeit halten die Vorstandsmitglieder und Führungskräfte verschiedener Nagarro-Konzerngesellschaften (darunter die Vorstandsmitglieder der Nagarro SE, Manas Fuloria und Vikram Sehgal) eine treuhänderische Beteiligung von 15,97 % (31. Dezember 2020: 16,17 %) an der Nagarro Holding GmbH.

Zu ihrer Wirksamkeit bedürfen die Verschmelzung und die Kapitalerhöhung die Zustimmung der Hauptversammlung der Nagarro SE. Die geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE soll der

Gesellschafterversammlung der Nagarro Holding GmbH und der Hauptversammlung der Nagarro SE am 31. August 2021 zur Genehmigung vorgelegt werden. Ab dem Zeitpunkt der Verschmelzung kann die Nagarro SE die steuerlichen Verlustvorträge, die auf Ebene der Nagarro Holding GmbH bestehen, nicht mehr mit künftigen Gewinnen der Nagarro SE verrechnen, da dies nach deutschem Steuerrecht nicht zulässig ist. Die steuerlichen Verluste würden somit verfallen.

Zur Umsetzung der Maßnahmen für die Übertragung der indirekten wirtschaftlichen Beteiligung der Begünstigten der Nagarro Holding GmbH auf eine direkte wirtschaftliche Beteiligung an der Nagarro SE wurden die folgenden Umstrukturierungen vorgenommen:

(i) Verschmelzung der Nagarro Connect AG (verschmolzener Rechtsträger) mit der Nagarro SE mit Wirkung zum 01. Januar 2021. Dieser Sachverhalt wurde ins Handelsregister eingetragen.

(ii) Entflechtung der indirekten Beteiligungen der Nagarro SE an der Nagarro Holding GmbH durch die Nagarro Beteiligungs GmbH („BET GmbH“) und Nagarro SPP GmbH („SPP GmbH“) in direkte Beteiligungen an der Nagarro Holding GmbH.

Das Gesellschaftskapital der SPP GmbH wurde um Sacheinlagen im Umfang von 6.955 TEUR erhöht, mit einer entsprechenden Erhöhung der Kapitalrücklage der SPP GmbH. Die Kapitalrücklage der SPP GmbH wurden bei der Konsolidierung mit dem konzerninternen Darlehen verrechnet. Da die Teilnehmer des Management-Beteiligungsprogramms nicht an dieser Kapitalerhöhung beteiligt waren, verringerte sich ihr Anteil an der Nagarro Holding GmbH um ca. 0,20 %.

Das Kapital der BET GmbH wurde um 5.897 TEUR erhöht (zum Teil um Bareinlagen in Höhe von 2.948 TEUR, zum Teil um Sacheinlagen im Umfang von 2.949 TEUR), mit einer entsprechenden Erhöhung

der Kapitalrücklage der BET GmbH. Die Kapitalrücklage der BET GmbH wurden bei der Konsolidierung mit dem konzerninternen Darlehen verrechnet. Die tatsächlichen Bareinlagen des nicht kontrollierenden Gesellschafters in Höhe von 2.948 TEUR sind in der Kapitalrücklage auf Konsolidierungsebene ausgewiesen – Einzelheiten siehe [C.5 Eigenkapital](#). Da alle Gesellschafter der BET GmbH, d. h. die Nagarro SE und die beiden Vorstandsmitglieder der Nagarro SE, Manas Fuloria und Vikram Sehgal (durch die StarView LLC) ihre entsprechenden Anteile zum Eigenkapital beigetragen haben, blieb der prozentuale Anteil am Eigenkapital der BET GmbH unverändert.

(iii) Verschmelzung der BET GmbH (verschmolzener Rechtsträger) und der SPP GmbH (verschmolzener Rechtsträger) mit der Nagarro Holding GmbH mit Verschmelzungstichtag 01. Januar 2021 und Eintragung in das Handelsregister.

Infolge der oben dargestellten Umstrukturierung hält die Nagarro SE nun eine direkte Beteiligung von 84,03 % (31. Dezember 2020: 83,83 %) und die nicht kontrollierenden Gesellschafter 15,97 % (31. Dezember 2020: 16,17 %) an der Nagarro Holding GmbH, jeweils mit Wirkung zum 01. Januar 2021.

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zur verkürzten Konzern- Zwischenbilanz

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zur verkürzten Konzern- Zwischenbilanz

C.1

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Kundenlisten	3.314	4.155
Produkte	4.259	4.698
Software, Lizenzen, Rechte	850	678
Selbst geschaffene Entwicklungen	1.416	1.473
	9.840	11.003

C.2

Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar	95.878	102.395
Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Währungsdifferenzen	2.228	-6.517
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	98.106	95.878

C.3

Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen und Leasingverbindlichkeiten

Gemäß IFRS16 wurden die im Rahmen von Leasingverträgen genutzten Vermögenswerte ermittelt und die entsprechenden Nutzungsrechte bilanziert, sofern es sich nicht um Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert oder kurzfristige Leasingverhältnisse handelt. Die Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen haben sich wie folgt entwickelt:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Immobilien	32.028	33.609
Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.379	18.126
	52.407	51.735

Die Leasingverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2021			31. Dez. 2020		
	davon			davon		
	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immobilien	33.745	25.292	8.454	36.664	28.441	8.223
Fahrzeuge	3.035	1.818	1.217	2.497	1.440	1.057
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.332	16.220	3.112	15.996	13.310	2.686
	56.112	43.329	12.783	55.156	43.191	11.966

C.4

Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte

Zum Ende der Berichtsperiode bestanden kurzfristige vertragliche Vermögenswerte in Höhe von 17.207 TEUR (31. Dezember 2020: 10.922 TEUR). Diese sind vollständig einforderbar und werden im kommenden Quartal fakturiert.

C.5

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.577	11.383
Kapitalrücklage	238.285	232.410
Gewinnvortrag	66.370	47.922
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	10.560	18.447
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen	(1.810)	(4.723)
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	(1.154)	(1.026)
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	63.214	43.800
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	8.932	2.728
Eigenkapital	72.147	46.528

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital hat sich in der laufenden Periode von 11.382.513 EUR um 194.000 EUR auf 11.576.513 EUR erhöht, eingeteilt in 11.576.513 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie. Grund für die Kapitalerhöhung ist die Emission von Aktien an Eigentümer von Aktienoptionen des AOP 2020/I gegen eine vereinbarte Vergütung der Aktienoptionen in Höhe von 3.161.940 EUR, wovon 2.967.940 EUR als Kapitalrücklage eingestuft sind.

Eigene Aktien

In der laufenden Periode wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zur verkürzten Konzern- Zwischenbilanz Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde aufgrund des Verlagerung der Beteiligungen von der Nagarro Holding GmbH auf die Nagarro SE in die direkt im Eigenkapital erfassten Eigenkapitalveränderungen übertragen. Die Kapitalrücklage von Nagarro hat sich wie folgt verändert:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar	232.410	22.415
Übertragene Kapitalrücklage der Nagarro Holding GmbH	-	(22.415)
Sachkapitaleinlage durch die Aktionäre der Allgeier SE gegen Beteiligung an der Nagarro SE	-	232.410
Erhaltene Barmittel bei Ausübung von Aktienoptionen von SOP 2020/I	2.968	-
Aktienoptionsaufwand des SOP 2020/II	2.616	-
Aktienoptionsaufwand des SOP 2020/III	292	-
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	238.285	232.410

Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen

Die direkt im Eigenkapital erfassten Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	(260.612)	(25.522)
Übertragenes gezeichnetes Kapital der Nagarro Holding GmbH	-	50
Übertragene Kapitalrücklage der Nagarro Holding GmbH	-	22.415
Akquisitionen von Unternehmen der Allgeier Gruppe	-	(264.213)
Objectiva Earn-Out gezahlt von Allgeier Gruppe	-	8.026
Sonstige	-	(1.368)
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	(260.612)	(260.612)

Veränderungen im Sonstigen Ergebnis

Die Veränderungen im Sonstigen Ergebnis stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar	(5.750)	5.384
Währungsdifferenzen	2.913	(10.796)
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	(128)	(337)
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	(2.965)	(5.750)

C.6

Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter

Der Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter setzt sich wie folgt zusammen:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar	2.728	9.693
Gesamtergebnis der Periode	3.257	3.741
Akquisitionen von Unternehmen der Allgeier-Gruppe	-	(13.619)
Objectiva Earn-Out gezahlt von Allgeier Gruppe	-	1.548
Finanzierung durch nicht kontrollierende Gesellschafter	2.948	-
Sonstige	-	1.365
Stand am 30. Juni / 31. Dezember	8.932	2.728

In der laufenden Periode verringerten sich die Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter von 16,17 % in den Vorjahren um 0,20 % auf 15,97 %, Einzelheiten siehe [Anhang B.2 Konsolidierungskreis](#).

C.7

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zum Ende der Berichtsperiode bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten von 107.689TEUR (31. Dezember 2020: 116.383TEUR). Der deutliche Rückgang in der laufenden Periode ist hauptsächlich auf die Begleichung von Kosten für die Abspaltung und die Börsennotierung in Höhe von 8.435 TEUR zurückzuführen (8.283 TEUR aus Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und 152 TEUR aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten).

C.8

Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten werden wie folgt klassifiziert:

30. Jun. 2021	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Sicherungsinstrumente	625	-	625	-	625	-	625
	625	-	625	-	625	-	625
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	78.323	78.323	-	-	-	78.323
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	5.270	5.270	-	-	-	5.270
Zahlungsmittel	-	101.929	101.929	-	-	-	101.929
	-	185.522	185.522	-	-	-	185.522
	625	185.522	186.147	-	625	-	186.147
Finanzielle Schulden							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	2.740	-	2.740	-	-	2.740	2.740
Sicherungsinstrumente	90	-	90	-	90	-	90
	2.830	-	2.830	-	90	2.740	2.830
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	180.098	180.098	-	-	-	180.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	6.288	6.288	-	-	-	6.288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	29.458	29.458	-	-	-	29.458
	-	215.843	215.843	-	-	-	215.843
	2.830	215.843	218.673	-	90	2.740	218.673

31. Dez., 2020	Buchwerte			Beizulegende Zeitwerte			
	zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Sicherungsinstrumente	180	-	180	-	180	-	180
	180	-	180	-	180	-	180
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	73.872	73.872				73.872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	5.322	5.322				5.322
Zahlungsmittel	-	107.742	107.742				107.742
	-	186.936	186.936	-	-	-	186.936
	180	186.936	187.115	-	180	-	187.115
Finanzielle Schulden							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	6.749	-	6.749	-	-	6.749	6.749
Sicherungsinstrumente	429	-	429	-	429	-	429
	7.179	-	7.179	-	429	6.749	7.179
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden							
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	-	204	204				204
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	182.586	182.586				182.586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.196	22.196				22.196
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	24.330	24.330				24.330
	-	229.316	229.316	-	-	-	229.316
	7.179	229.316	236.495	-	429	6.749	236.495

Vertragsvermögenswerte (30. Juni 2021: 17.207 TEUR, 31. Dezember 2020: 10.922 TEUR) und Leasingverbindlichkeiten (30. Juni 2021: 56.112 TEUR, 31. Dezember 2020: 55.156 TEUR) werden keiner Bewertungskategorie laut IFRS 9 zugewiesen und sind daher in den vorstehenden Tabellen nicht enthalten.

Bei Positionen, für die kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen ist, gelten die Buchwerte als angemessene Darstellung des beizulegenden Zeitwerts.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten verwendet Nagarro, soweit möglich, am Markt beobachtbare Preise. Der beizulegende Zeitwert wird in Abhängigkeit von den Eingangsfaktoren in verschiedene Stufen der Bewertungshierarchie eingeordnet:

Stufe 1: Es werden Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet, die auf aktiven Märkten zur Verfügung stehen.

Stufe 2: Für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit werden andere Bewertungsfaktoren herangezogen, die sich direkt oder indirekt beobachten lassen oder aus Marktpreisen abgeleitet werden können.

Stufe 3: Es werden Bewertungsfaktoren verwendet, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

In den Perioden, deren Wertentwicklung beurteilt wird, fanden keine Neueinstufungen innerhalb der Bewertungshierarchie statt.

Terminkurs-Bestimmung: Der beizulegende Zeitwert wird anhand der am Bilanzstichtag veröffentlichten Terminkurse und der Berechnungen des Nettobarwerts auf der Grundlage von Renditekurven mit hohen Kreditratings in entsprechenden Währungen festgelegt.

Die in Stufe 3 kategorisierten Finanzinstrumente werden wie folgt abgeleitet:

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	Nagarro Anecon	Nagarro Objectiva	Nagarro MENA	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01. Januar 2020	3.000	16.006	2.392	21.398
Zugänge	-	-	-	-
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	-	-	-
Zinseffekt	-	(39)	(14)	(53)
Abgänge durch Zahlung	(3.000)	-	(987)	(3.987)
Währungsdifferenzen	-	(1.129)	93	(1.036)
Transaktionen mit der Allgeier Gruppe	-	(9.573)	-	(9.573)
Stand am 31. Dezember 2020	-	5.265	1.484	6.749
Zugänge	-	-	-	-
Erfolgswirksam erfasste Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-	-	-	-
Zinseffekt	-	(20)	(3)	(23)
Abgänge durch Zahlung	-	(3.734)	(456)	(4.190)
Währungsdifferenzen	-	156	48	204
Stand am 30. Juni 2021	-	1.668	1.072	2.740

Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten werden auf der Grundlage der jeweiligen Planung bewertet. Die in den Kaufverträgen für die Erreichung der bedingten Kaufpreise vereinbarten Kriterien werden mit den Planungen verglichen und der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten wird auf dieser Grundlage festgelegt.

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhang zur verkürzten Konzern- Zwischengesamtergebnisrechnung

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhangangaben zur verkürzten Konzern- Gesamtergebnisrechnung

D.1

Umsatz

Sechsmonatszeitraum zum 30.
Juni

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Automotive, Fertigung & Industrie	39.983	29.535
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	20.287	18.590
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	27.742	26.764
Technologie	23.985	18.423
Life Science & Healthcare	18.015	16.322
Management Consulting and Business Information	15.792	15.864
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	20.429	17.897
Einzelhandel & Konsumgüter	33.782	25.202
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	18.596	21.101
Reisen & Logistik	24.435	26.341
	243.046	216.039

D.2

Sonstige betriebliche Erträge

Sechsmonatszeitraum zum 30.
Juni

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge aus Währungsumrechnungen	4.205	8.737
Erträge aus Devisentermingeschäften	2.369	-
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4	5
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	77	3
Auflösung von Rückstellungen	85	(87)
Bilanzierung von Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen	98	-
Gewinn aus Leasingänderung	83	525
Sonstige	619	471
	7.539	9.653

D.3

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	137.511	118.760
Sozialaufwendungen	14.422	11.274
Tantiemen und Gratifikationen	9.157	7.722
Aufwand für Aktienoptionen	2.908	-
	163.997	137.756

Am 30. Juni 2021 beschäftigte Nagarro 10.903 (30. Juni 2020: 8.406) Fachkräfte, davon 10.014 (30. Juni 2020: 7.588) in der Softwareentwicklung.

Im Berichtszeitraum emittierte die Nagarro SE Aktienoptionen. Die Pläne, unter denen diese Optionen emittiert wurde, stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Personenkreis	Mitglieder der Geschäftsleitung der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Mitarbeiter von Konzerngesellschaften	Mitglieder des Vorstands der Nagarro SE
Anzahl der autorisierten Optionen	800.000 bis zum 22. Oktober 2025	45.000 bis zum 22. Oktober 2025
Autorisiert durch	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020	Hauptversammlung am 31. Oktober 2020
Name des Programms	Aktienoptionsprogramm 2020/II	Aktienoptionsprogramm 2020/III
Anzahl der gewährten Optionen	410.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35	45.000 am 15. Januar 2021, Ausübungspreis EUR 95,35
Anwartschaftszeit	4 Jahre	4 Jahre
Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre
Bewertung des Ausübungspreises	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot	110% des durchschnittlichen Schlusskurses der letzten fünf Handelstage vor dem Angebot
Gewichteter durchschnittlicher Aktienkurs	EUR 86,68	EUR 86,68
Aktienkurs am Tag der Gewährung	EUR 78,60	EUR 78,60
Erwartete Volatilität	34,27%	34,27%
Anwartschaftsbedingung	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar	25% der einem Optionsinhaber gewährten Aktienoptionen werden nach 12, 24, 36 und 48 Monaten nach dem Ausgabedatum unverfallbar
Abrechnungsmethode	Aktien Nagarro SE	Aktien Nagarro SE
Ausübung der Option	Begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen	Begrenzt auf einen Zeitraum von zwei Wochen nach jeder Hauptversammlung und nach der Veröffentlichung von Jahres-, Halbjahres- und Quartalszahlen

Für die Gewährung dieser Aktienoptionen hat die Gesellschaft einen Aufwand in Höhe von 2.908 TEUR (30. Juni 2020: 0 TEUR) verbucht und den entsprechenden Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt (siehe [Anhang C.5 Eigenkapital](#)), die sich im Einzelnen wie folgt darstellt:

	30. Jun. 2021		30. Jun. 2020	
	Anzahl Aktienoptionen	EUR	Anzahl Aktienoptionen	TEUR
Anfangsbestand	-	-	-	-
Ausgestellt während des Zeitraums	455.000	-	-	-
Verfallen während des Zeitraums	(7.000)	-	-	-
Nettoaktienoptionen und Aufwand für die Periode	448.000	2.908	-	-
	448.000	2.908	-	-

D.4

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	TEUR	TEUR
Reisekosten	950	3.666
Fahrzeugkosten	1.240	1.402
IT-Kosten	3.150	2.142
Dienstleistungen	1.358	1.552
Grundstücks- und Gebäudekosten	880	1.025
Sonstige Personalkosten	2.979	1.406
Werbekosten	809	592
Kommunikationskosten	1.141	1.011
Instandhaltung	759	971
Aufwand aus Währungsumrechnung	3.502	8.367
Aufwand aus Devisentermingeschäften	1.582	1.055
Versicherungen, Beiträge	1.067	700
Rechts- und Beratungskosten	1.398	389
Bewirtungskosten	193	189
Bürobedarf	238	312
Jahresabschlusskosten	527	301
Vertriebseinzelkosten	189	249
Aufsichtsratsvergütung	378	-
Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	26	32
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern	1.801	-
Akquiseaufwand	183	-
Sonstige	2.422	76
	26.771	25.438

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhangangaben zur verkürzten Konzern- Gesamtergebnisrechnung

Wie in [Anhang B.2 – Konsolidierungskreis](#) beschrieben ist die Gesellschaft im Begriff, nicht kontrollierende Anteile durch Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH mit der Nagarro SE zu übertragen und hatte im laufenden Berichtszeitraum Aufwand im Zusammenhang mit der Übertragung von nicht kontrollierenden Anteilen in Höhe von 1.801 TEUR. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 1.412 TEUR in den Rückstellungen enthalten. Zudem werden im zweiten Halbjahr 2021 Kosten von 625 TEUR erwartet.

Zwischenberichtszeitraum mit der bestmöglichen Schätzung der Unternehmensleitung für die gewichtete durchschnittliche jährliche Ertragsteuer, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, bereinigt um die steuerlichen Effekte gewisser in der Berichtsperiode vollständig ausgewiesener Positionen. Der effektive Steuersatz im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss kann von der Schätzung des effektiven Steuersatzes für den Konzern-Jahresabschluss durch die Unternehmensleitung abweichen.

D.5

Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	TEUR	TEUR
Zinsaufwand		
Leasingverträge	958	1.246
Zinsaufwand Darlehen der Allgeier Gruppe	-	1.825
Zinsaufwand Bankdarlehen	2.612	28
Zinsaufwand Factoring	94	31
Zinsanteil aus Zuführung zu Pensionsrückstellungen	140	129
Sonstige Zinsaufwendungen	30	38
	3.834	3.297

D.6

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird mit einem Betrag ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt: Multiplikation des Gewinns vor Steuern für den

D.7

Ergebnis je Aktie (EPS)

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	13.287	15.121
Abzüglich: Periodenergebnis auf nicht kontrollierende Gesellschafter entfallend	(2.727)	(2.416)
Periodenergebnis auf die Aktionäre der Nagarro SE entfallend	10.560	12.705
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - unverwässert	11.424.865	87.692
Anzahl Aktien (ausstehend) - unverwässert	11.576.513	120.000
Auswirkung der im Rahmen der Abspaltung an Alleiger Aktionäre im Verhältnis 1:1 ausgegebenen verwässernden Aktien	-	11.262.513
Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/I)	-	156.683
Auswirkung der verwässernden aktienbasierten Vergütung (Aktienoptionsplan 2020/II & 2020/III)	-	-
Gesamte Auswirkung der Verwässerung	-	11.419.196
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) - verwässert	11.424.865	11.506.888
Anzahl Aktien (ausstehend) - verwässert	11.576.513	11.539.196
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,92	144,88
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	0,91	105,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,92	1,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	0,91	1,10

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Anhangangaben zur Konzern- Zwischenkapitalflussrechnung

B.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Anhangangaben zur Konzern-Zwischenkapitalflussrechnung

Cash Flows aus der operativen Tätigkeit werden nach der indirekten Methode ausgewiesen. Gezahlte und erhaltene Zinsen sind in den Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit enthalten.

E.1

Netto-Cash Flows aus Unternehmenszusammenschlüssen

Mittelabflüsse aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften von Dritten im ersten Halbjahr 2021, nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel, lassen sich wie folgt überleiten:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	TEUR	TEUR
	Livisi GmbH	GES
Anschaffungskosten	601	3.480
In 2020 nicht zahlungswirksamer Anteil	–	–
In 2020 bezahlter Kaufpreis	247	3.480
In 2021 bezahlter Kaufpreis	354	–
Erworbener Finanzmittelfonds	(575)	–
Abfluss (Zufluss) von Zahlungsmitteln- und äquivalenten	(222)	3.480

Zusätzlich wurden in der ersten Jahreshälfte 2021 zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Gesellschaft für die Übernahme der Nagarro UAE im Jahr 2019 653 TEUR (30. Juni 2020: 178 TEUR) und der Objectiva im Jahr 2020 3.734 TEUR (30. Juni 2020: 0 TEUR) bezahlt. Siehe auch Anhang [C.8 Finanzinstrumente](#).

E.2

Überleitung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Finanzverbindlichkeiten

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Jun. 2021	30. Jun. 2020
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel	101.929	68.410
Zahlungsverpflichtung aus Factoring	(3.760)	(509)
Nutzung von Kontokorrentlinien	–	(3.324)
	98.169	64.577

E.3

Cash Flows

Der Mittelabfluss während der Berichtsperiode beträgt 5.490 TEUR (30. Juni 2020: Mittelzufluss 26.096 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten (siehe [Anhang C.7 kurzfristige Verbindlichkeiten](#)) und einen Anstieg der vertraglichen Vermögenswerte (siehe [Anhang C.4 kurzfristige vertragliche Vermögenswerte](#)) zurückzuführen.

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Sonstige Angaben

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Sonstige Angaben

F.1

Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Kaufvertrag vom 13. Oktober 2020 erwarb die Nagarro iQuest Holding GmbH, Karlsruhe, die Livisi GmbH, Essen, von der Innogy SE, Essen. Livisi ist im Smart Home/Hausautomatisierungsmarkt tätig. Der ursprünglich vereinbarte Preis für die von Innogy erworbenen Vermögenswerte und Kundenverträge betrug 247 TEUR und wurde im letzten Quartal 2020 bezahlt. Im laufenden Halbjahr wurde der finale Kaufpreis in Höhe von 601 TEUR vereinbart und der Saldo von 354 TEUR wurde bezahlt.

Dabei wurden einhundert Prozent des Eigenkapitals der Livisi GmbH übernommen und Livisi mit Wirkung zum 01. Januar 2021 als Teil der Nagarro konsolidiert. Nachstehend ist die Zusammensetzung des von Livisi erworbenen Nettovermögens aufgeführt:

	Beizulegender Zeitwert
	TEUR
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	98
Vertragliche Vermögenswerte	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Sonstige Vermögenswerte	137
Zahlungsmittel und -äquivalente	575
Erworbene Vermögenswerte	818
Vertragliche Verbindlichkeiten	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16
Sonstige Verbindlichkeiten	1
Erworbene Schulden	119
Nettovermögen	699

Dementsprechend wurde ein Badwill in Höhe von 98 TEUR in der verkürzten Zwischen-Konzerngesamtergebnisrechnung ausgewiesen

Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 generierte Livisi Umsätze von 1.219 TEUR und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen von (132) TEUR. Im Zusammenhang mit der Transaktion entstanden Kosten von 183 TEUR, die im ersten Halbjahr 2021 im sonstigen betrieblichen Aufwand von Nagarro ausgewiesen wurden, sowie 40 TEUR im letzten Quartal 2020.

F.2

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs.4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen allen im Konzernabschluss enthaltenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

In der laufenden Periode tätigten zwei Vorstandsmitglieder, Manas Fuloria und Vikram Sehgal (über die StarView LLC) Bareinlagen in Höhe von 2.948 TEUR in die anteilige Kapitalerhöhung der Nagarro Beteiligungs GmbH (BET), bevor die BET mit der Nagarro Holding GmbH verschmolzen wurde (siehe [Anhang B.2 Konsolidierungskreis](#)).

F.3

Bereinigtes EBITDA

Die Überleitung vom EBITDA (wie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen) zum bereinigten EBITDA gestaltet sich wie folgt:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2021	2020
	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR
EBITDA	32.693	35.694
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	(98)	-
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	33	(2)
Anteilsbasierte Vergütung	2.908	-
Akquiseaufwand	183	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rollover von nicht kontrollierenden Gesellschaftern	1.801	-
Bereinigtes EBITDA	37.519	35.692

F.4

Segmentberichterstattung

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	Nord-amerika	Mittel-europa	Übriges Europa	Übrige Welt	Gesamt
	2021	2021	2021	2021	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84.698	84.822	37.001	36.525	243.046
Aktiviert Eigenleistungen	-	(0)	89	-	89
Gesamtleistung	84.698	84.822	37.090	36.525	243.135
Umsatzkosten	(59.691)	(59.882)	(26.775)	(24.694)	(171.043)
Gross Profit	25.007	24.939	10.315	11.831	72.092
in % der Umsatzerlöse	29,5%	29,4%	27,9%	32,4%	29,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten					(34.573)
in % der Umsatzerlöse					-14,2%
Bereinigtes EBITDA					37.519
in % der Umsatzerlöse					15,4%
Sonderposten					(4.826)
EBITDA					32.693
in % der Umsatzerlöse					13,5%

B •

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Sonstige Angaben

	Nord- amerika	Mittel- europa	Übriges Europa	Übrige Welt	Gesamt
Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni	2020	2020	2020	2020	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	75.276	80.633	32.487	27.644	216.039
Aktivierte Eigenleistungen	-	-	88	-	88
Gesamtleistung	75.276	80.633	32.575	27.644	216.128
Umsatzkosten	(49.167)	(55.781)	(22.518)	(17.730)	(145.196)
Gross Profit	26.108	24.852	10.057	9.914	70.932
in % der Umsatzerlöse	34,7%	30,8%	31,0%	35,9%	32,8%
Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten					(35.240)
in % der Umsatzerlöse					-16,3%
Bereinigtes EBITDA					35.692
in % der Umsatzerlöse					16,5%
Sonderposten					2
EBITDA					35.694
in % der Umsatzerlöse					16,5%

Die Positionen „Umsatzkosten“ sowie „Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten“ enthalten beide keine Abschreibungen und Wertminderungen; diese lassen

sich wie folgt auf die in der verkürzten Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung dargestellten Erträge und Aufwendungen überleiten:

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni

	2021				
	davon				
	Gesamt-kosten-verfahren	Umsatz-kosten	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten	Sonder-posten	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Materialaufwand	26.389	26.389	-	-	26.389
Personalaufwand	163.997	141.404	19.685	2.908	163.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.771	3.250	21.538	1.984	26.771
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	824	-	824	-	824
Sonstige betriebliche Erträge	(7.539)	-	(7.474)	(65)	(7.539)
Gesamt	210.442	171.043	34.573	4.826	210.442

Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni

	2020				
	davon				
	Gesamt-kosten-verfahren	Umsatz-kosten	Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten	Sonder-posten	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Materialaufwand	25.393	25.393	-	-	25.393
Personalaufwand	137.756	116.260	21.496	-	137.756
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.438	3.545	21.893	-	25.438
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	1.501	-	1.501	-	1.501
Sonstige betriebliche Erträge	(9.653)	-	(9.651)	(2)	(9.653)
Gesamt	180.434	145.197	35.240	(2)	180.434

Die „Sonderposten“ beziehen sich auf einmalige Posten, Kaufpreisanpassungen, Erwerbskosten und -aufwendungen im Zusammenhang mit der Übertragung nicht kontrollierender Anteile usw., die im Anhang [F.3 Bereinigtes EBITDA](#) enthalten sind.

F.5

Eventualverbindlichkeiten und Garantien

In der laufenden Berichtsperiode und im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten und Garantien.

Zum Rechtsstreit der Nagarro Inc. („NI“), einem Unternehmen von Nagarro, mit einem ihrer Kunden, der im [Geschäftsbericht 2020](#) unter „G.V. Eventualverbindlichkeiten und Garantien“ detailliert

erläutert wurde, gibt es keine weiteren Entwicklungen auszuweisen.

F.6

Kapitalmanagement

Nagarro stellt sicher, dass stets ausreichend Liquidität und eine ausgewogene Kapitalstruktur vorhanden sind. Diese Ziele werden durch die Konzentration auf eine starke Unternehmensperformance und ein gutes Forderungsmanagement erreicht. Entscheidungen über die Akquisition von Tochtergesellschaften werden unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Kapitalstruktur sowie die Auswirkungen der Transaktionen auf künftige Jahre getroffen.

Die wichtigsten Kennzahlen für das Kapitalmanagement stellen sich wie folgt dar:

	30. Jun. 2021	31. Dez. 2020
	Gesamt	Gesamt
	TEUR	TEUR
Finanzschulden	180.098	182.586
Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	56.112	55.156
Zahlungsmittel	(101.929)	(107.742)
Nettoverschuldung	134.280	130.000
Bereinigtes EBITDA für das erste Halbjahr	37.519	35.692
Bereinigtes EBITDA für das zweite Halbjahr 2020	40.512	40.512
Bereinigtes EBITDA für die letzten zwölf Monate	78.031	76.204
Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA)	1,7	1,7
Gesamtvermögen	398.273	386.822
Eigenkapital	72.147	46.528
Eigenkapitalquote (in % vom Gesamtvermögen)	18%	12%

B.

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

Sonstige Angaben

F.7

Ereignisse nach Bilanzschluss

Im Zeitraum zwischen 30. Juni 2021 und dem Datum, an dem der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss vom Vorstand der Nagarro SE zur Veröffentlichung freigegeben wurde, traten die folgenden Ereignisse von wesentlicher Bedeutung ein.

COVID-19

Indien war von einer verheerenden zweiten Pandemiewelle betroffen. Nagarro beschäftigt dort die größte Zahl von Fachkräften in der Softwareentwicklung. Das Virus, das im zweiten Quartal 2021 auftrat, war ansteckender und tödlicher als das Virus der ersten Welle, und die Lage wurde durch eine nicht ausreichende Gesundheitsinfrastruktur verschärft. Über Tausend Kolleginnen und Kollegen von Nagarro haben sich mit dem Virus angesteckt, zehn junge Kolleginnen und Kollegen sind verstorben und Hunderte haben Freunde und Familienmitglieder verloren. Es ist eine unermessliche Tragödie.

Unsere Kolleginnen und Kollegen weltweit haben sich zusammengetan, um die betroffenen Familien bestmöglich zu unterstützen. Viele Kunden haben ebenfalls Unterstützung geleistet. Dennoch gehen wir derzeit davon aus, dass die nachfolgenden

Pandemie-Wellen sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf die Geschäftsergebnisse 2021 auswirken werden, da in den Ländern, in denen wir stark vertreten sind, Impfkampagnen laufen.

Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020

Wir gehen von weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung der jüngst erneuerten Arbeitsgesetze in Indien aus. Hintergrundinformationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des [Geschäftsbericht 2020](#) in Anhang G.XIII „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020“.

Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE

Wie unter [B.2. Konsolidierungskreis](#) erwähnt, arbeiten wir weiter an der geplanten Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des [Geschäftsbericht 2020](#) in Anhang G. XIII „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE“. Falls die Umstrukturierung stattfindet, würde sie zur Verringerung unseres steuerlichen Verlustvortrags und zur Verwässerung des den Aktionärinnen und Aktionären von Nagarro zuzurechnenden Gewinns pro Aktie führen.

Abschnitt C

Wichtige Informa- tionen

Abschnitt C

Wichtige Informationen

I. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

II. Finanzkalender

III. Impressum

Abschnitt C

Wichtige Informationen

C.1

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichtserstattung, dass der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Ergebnisse des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken umfasst, die mit der erwarteten Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres verbunden sind.

Der Vorstand

Manas Fuloria Annette Mainka Vikram Sehgal

C.2

Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Investor Relations-Website](#).

C.3

Impressum

Nagarro SE

Einsteinstraße 172

81677 München

Deutschland

Telefon: +49 89 998421-0

Fax: +49 89 998421-11

E-mail: info@nagarro.com

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Fuloria (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Absatz 2 RStV:

Manas Fuloria